

Jahresarbeitsbericht 1986
INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM
Göttingen

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Überblick	1
2. Medienproduktion	4
2.1 Veröffentlichte Filme	4
2.11 Biowissenschaften I	5
2.111 Zoologie 1	5
2.112 Zoologie 2	5
2.113 Botanik	6
2.114 Psychologie	9
2.12 Biowissenschaften II	12
2.121 Medizin 1	12
2.122 Medizin 2	12
2.123 Medizin 3	14
2.124 Klinische Psychologie	15
2.13 Kulturwissenschaften	16
2.131 Ethnologie 1	16
2.132 Ethnologie 2	17
2.133 Historische Wissenschaften	18
2.14 Natur- und Ingenieurwissenschaften	19
2.141 Naturwissenschaften 1	19
2.142 Naturwissenschaften 2	20
2.143 Ingenieurwissenschaften 1	21
2.144 Ingenieurwissenschaften 2	22
2.2 Abgenommene Schnittfassungen	24
2.21 Biowissenschaften I	25
2.211 Zoologie 1	25
2.212 Zoologie 2	25
2.213 Botanik	27
2.214 Psychologie	27
2.22 Biowissenschaften II	28
2.221 Medizin 1	28
2.222 Medizin 2	28
2.223 Medizin 3	28
2.23 Kulturwissenschaften	29
2.231 Ethnologie 1	29
2.232 Ethnologie 2	29
2.233 Historische Wissenschaften	30
2.24 Natur- und Ingenieurwissenschaften	30
2.241 Naturwissenschaften 1	30
2.242 Naturwissenschaften 2	31
2.243 Ingenieurwissenschaften 1	31
2.244 Ingenieurwissenschaften 2	31
2.26 Fremdsprachliche Fassungen	32
2.3 Vorhabenliste	34
2.31 Biowissenschaften I	35
2.311 Zoologie 1	35
2.312 Zoologie 2	35
2.313 Botanik	37
2.314 Psychologie	38
2.32 Biowissenschaften II	39
2.321 Medizin 1	39
2.322 Medizin 2	39
2.323 Medizin 3	40
2.324 Klinische Psychologie	40

2.33	Kulturwissenschaften	41
2.331	Ethnologie 1	41
2.332	Ethnologie 2	42
2.333	Ethnologie 3	42
2.334	Ethnologie - Projekt Niedersachsen	43
2.335	Historische Wissenschaften	43
2.34	Natur- und Ingenieurwissenschaften	44
2.341	Naturwissenschaften 1	44
2.342	Naturwissenschaften 2	44
2.343	Ingenieurwissenschaften 1	45
2.344	Ingenieurwissenschaften 2	45
2.346	Medienproduktion für Natur- und Ingenieurwissenschaften	46
2.35	Sonstige Vorhaben	46
2.4	Ergänzende Bemerkungen zur Medienproduktion der Abteilungen	47
2.41	Biowissenschaften I	47
2.42	Biowissenschaften II	47
2.43	Kulturwissenschaften	48
2.44	Natur- und Ingenieurwissenschaften	49
2.5	Weitere Ergebnisse der Medienproduktion	52
2.51	Übernahme von wissenschaftlichen Filmen	52
2.52	Materialvorhaben	53
2.53	Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentlichung	54
2.54	Bestand an Nitromaterial	56
2.6	Stand der Archive	57
3.	Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen und Zusatzeinrichtungen	58
4.	Publikation und Dokumentation	61
4.1	Filmkataloge	61
4.11	Gesamt- und Teilkataloge	61
4.12	Nachträge	62
4.13	Sonderverzeichnisse	62
4.2	Documentation	62
4.3	Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen	64
4.4	Vorläufige Veröffentlichungen	65
5.	Informations- und Wissenstransfer	66
5.1	Kongresse	67
5.2	Filmkongresse	68
5.3	Lehrveranstaltungen	69
5.4	Ausstellungen	69
5.5	Kooperationen	70
5.6	Pressearbeit und Publikationen	71
5.7	Gäste und Kontakte	72
6.	Vertrieb	73
6.1	Übersicht über Verkauf und Verleih	73
6.2	Übersicht Verkauf-Verleih 1967-1986	74
6.3	Verleih im 1986 ins Ausland (Länderübersicht)	75
6.4	Verkauf 1986 ins Ausland (Länderübersicht)	76
6.5	Lizenzen	77
6.6	Kopienherstellung	77
7.	ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA	78
7.1	Filmübersicht	79
7.2	EC-Filmabnahmen 1986	80

8.	Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	82
8.1	Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	82
8.2	Gesellschaftsorgane	82
8.21	Gesellschafter	82
8.22	Aufsichtsrat	82
8.23	Geschäftsführung	83
8.3	Beirat	83
8.4	Zuschüsse zur Projektförderung 1986	85
9.	Personal	86
9.1	Veränderungen	86
9.2	Betriebsrat	87

1. Überblick

Der vorliegende Jahresarbeitsbericht informiert über die im Berichtsjahr 1986 erzielten Ergebnisse des Instituts für den Wissenschaftlichen Film (IWF).

Grundlage für die wissenschaftlich-technische Arbeit, die das IWF als Service-Leistung für die Wissenschaft erbringt, ist das Entwicklungsprogramm Nr. 8 (1986-89), das von Beirat und Aufsichtsrat beraten und von der Gesellschafter-Versammlung im Dezember 1986 verabschiedet wurde; es wird jährlich fortgeschrieben.

Die Hauptaufgaben des Instituts wie Produktion, Publikation und Dokumentation und Vertrieb werden weiterhin von den Abteilungen der Medienproduktion (Biowissenschaften I und II, Kulturwissenschaften, - Natur- und Ingenieurwissenschaften) sowie der Abteilung Publikation/Dokumentation und dem Sachgebiet Vertrieb durchgeführt.

Die Zahl der veröffentlichten Filme ist leicht rückläufig, dagegen werden bei den abgenommenen Schnittfassungen die Vorjahreswerte etwas überschritten. Diese Unterschiede sind im Zusammenhang mit Schwankungen des Produktionsausstosses der einzelnen Abteilungen zu sehen und beruhen zumeist auf personellen Problemen. In einigen Fächern hat sich bei geringeren Stückzahlen die Länge der einzelnen AV-Medien erhöht. Die Gesamtzahl der in Arbeit befindlichen Vorhaben hat sich um 17 auf 213 reduziert, so daß im Durchschnitt 13 Projekte auf jedes Referat entfallen.

Für die Medienproduktion wurden 10 film- und video-technische Apparaturen konzipiert, fertiggestellt und inventarisiert entsprechende Geräte - sie werden auf dem Markt nicht oder zu hohen Preisen angeboten - ermöglichen z.T. erst die Realisierung besonders schwieriger Filmprojekte.

Die Abteilung Publikation/Dokumentation hat drei Kataloge und ein Sonderverzeichnis neu aufgelegt sowie 73 Film-Begleitpublikationen herausgegeben. Die Arbeiten an der Medien-Datenbank wurden planmäßig fortgesetzt.

Im Zusammenhang mit der Medienproduktion und -dokumentation wurden Drittmittelprojekte und AB-Maßnahmen verstärkt initiiert und trugen zur finanziellen und personellen Entlastung der institutionellen Förderung bei.

Ein ausgedehnter Informations- und Wissenstransfer fand im Berichtszeitraum wieder unter der Federführung des Referats Öffentlichkeitsarbeit statt. Das Spektrum reichte von fach- und filmbezogenen Außenkontakten über Lehrveranstaltungen und Beschickungen von Ausstellungen bis zur üblichen Pressearbeit und Gästbetreuung.

Nach den Übersichten zum Vertrieb ist dessen Tendenz leicht rückläufig. Die Ursachen hierfür dürften vielfältig sein: zum einen ändert sich im Zusammenhang mit neuen Medien (Video/Bildplatte) und deren Wiedergabetechnik das Verhalten der Nutzer; zum anderen wird das sich ständig erweiternde Angebot des IWF an audiovisuellen Medien für Forschung und Lehre aufgrund der speziellen Themen und des begrenzten Adressatenkreises kaum zu einer proportionalen Entwicklung der Vertriebszahlen führen.

Der Redaktionsausschuß der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA tagte im Institut für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen und begutachtete 69 Filme, von denen 51 in die internationale Sammlung eingereicht wurden.

Ein Ereignis von besonderer Bedeutung für das Institut war die Begutachtung durch den Wissenschaftsrat (WR).

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung hat den WR gebeten, gutachtliche zu der Frage Stellung zu nehmen, ob das IWF noch die Voraussetzungen der gemeinsamen Förderung durch Bund und Länder erfüllt.

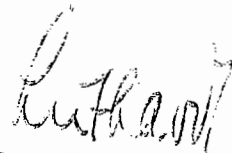
Eine Arbeitsgruppe des WR hat anhand umfangreicher Unterlagen sowie während eines Besuches am 20./21. Mai sich eingehend informiert und im November eine Stellungnahme abgegeben. Die zusammenfassende Empfehlung lautet:

"Das IWF erbringt für eine große Zahl von Disziplinen und wissenschaftlichen Arbeitrichtungen wichtige Dienstleistungen für die Forschung. Es ist auf dem Gebiet der Kinematographie die einzige Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland, die dieser Aufgabe in der notwendigen Breite gerecht werden kann. Seine Organisation, seine Ausstattung und seine Leistungen sind der Aufgabe grundsätzlich angemessen. Die Arbeit des IWF ist von überregionaler Bedeutung und von gesamtstaatlichem, wissenschaftspolitischem Interesse im Sinne der Kriterien für die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder. Der Wissenschaftsrat empfiehlt Bund und Ländern, die gemeinsame Förderung auf der bisherigen Grundlage nach Maßgabe der im einzelnen ausgeführten Empfehlungen fortzuführen".

Diese Stellungnahme schätzt die Arbeit des IWF und seine Bedeutung für Forschung und Lehre überaus positiv ein. Hierzu haben auf verschiedenen Ebenen viele Persönlichkeiten des In- und Auslandes beigetragen. Ihnen allen, namentlich den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und des Beirates, Herrn Dr. Hodler und Herrn Prof., Weiss, gebührt unser aufrichtiger Dank. Die Geschäftsführung schließt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Hinblick auf die im Berichtsjahr geleistete Arbeit in diesen Dank mit ein.



(Dr. H.-K. Galle)
(Direktor)



(Dr. A. Luthardt)
Geschäftsführer

Göttingen, den 15. Juli 1987

2. Medienproduktion

1.2 Veröffentlichte Filme (nach Stückzahl und Vorführlänge in Minuten)

Auflistung der Filme, getrennt nach Abteilungen bzw. Referaten unter Angabe der für die Mediendokumentation gespeicherten formalen und inhaltlichen Daten.

Im Berichtsjahr wurden 54 St./900 Min (im Vorjahr 90 St./1054,5 Min) Filme veröffentlicht und dem Vertrieb übergeben.

							davon							
	BCD-Reihe		E-Reihe		G-Reihe		K-Reihe		Gesamt		Eigen-		Fremd-Prod.	
	St.	Min	St.	Min	St.	Min	St.	Min	St.	Min	St.	Min	St.	Min
Abt. Biowissenschaften I														
Ref. Zoologie I	1	8,5	3	13,5	-	-	-	-	4	22,0	1	8,5	3	13,5
Ref. Zoologie II	4	57,0	11	83,5	-	-	-	-	15	140,5	9	91,0	6	49,5
Ref. Botanik	4	54,0	1	12,0	-	-	1	2,5	6	68,5	6	68,5	-	-
Ref. Psychologie	1	57,0	-	-	-	-	2	5,0	3	62,0	3	62,0	-	-
	10	176,5	15	109,0	-	-	3	7,5	28	293,0	19	230,0	9	63,0
Abt. Biowissenschaften II														
Ref. Medizin 1	1	13,0	-	-	-	-	-	-	1	13,0	1	13,0	-	-
Ref. Medizin 2	6	161,5	-	-	-	-	-	-	6	161,5	3	62,0	3	99,5
Ref. Medizin 3	2	25,5	-	-	-	-	-	-	2	25,5	2	25,5	-	-
Ref. Klinische Psychologie	3	106,5	-	-	-	-	-	-	3	106,5	3	106,5	-	-
	12	306,5	-	-	-	-	-	-	12	306,5	9	207,0	3	99,5
Abt. Kulturwissenschaften														
Ref. Ethnologie 1	1	49,5	-	-	-	-	-	-	1	49,5	1	49,5	-	-
Ref. Ethnologie 2	1	44,5	2	27,0	-	-	-	-	3	71,5	2	27,0	1	44,5
Ref. Historische Wissenschaften	1	35,0	-	-	1	7,5	-	-	2	42,5	-	-	2	42,5
	3	129,0	2	27,0	1	7,5	-	-	6	163,5	3	76,5	3	87,0
Abt. Natur- und Ingenieurwissenschaften														
Ref. Nat. Wissenschaften 1	2	14,5	-	-	-	-	-	-	2	14,5	1	11,0	1	3,5
Ref. Nat. Wissenschaften 2	4	74,0	-	-	-	-	-	-	4	74,0	4	74,0	-	-
Ref. Ing. Wissenschaften 1	2	48,5	-	-	-	-	-	-	2	48,5	2	48,5	-	-
Ref. Ing. Wissenschaften 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8	137,0	-	-	-	-	-	-	8	137,0	7	133,5	1	3,5
Gesamt	33	749,0	17	136,0	1	7,5	3	7,5	54	900,0	38	647,0	16	253,0

2.4 Ergänzende Bemerkungen zur Medienproduktion der
Abteilungen

2.41 BIOWISSENSCHAFTEN I

Den thematischen Empfehlungen eines durch das IWF einberufenen Fachbeirates Zoologie/Anthropologie, der 1983 im IWF tagte, folgend, wurde eine Reihe neuer Produktionen begonnen. So führten die Vorhaben über bioakustische Phänomene beim "Fortpflanzungsverhalten der Lachseeschwalbe" und der "Vibratorischen Balz bei Kleinzikaden" inzwischen zur Fertigstellung von fünf Filmen. Neben diesen Erstdokumentationen, die nun für den Einsatz im Hochschulunterricht aufbereitet werden sollen, liefen langfristig angelegte Produktionen wie z.B. über "Jahreszyklus und Kommunikationssystem bei Berberaffen" und "Zusammenarbeit und Hilfeleistungen bei Vögeln" erfolgreich weiter.

Von den teilweise fremdfinanzierten Forschungsfilmen ist beispielhaft die Produktion "Kinematographische Analyse der Biotechnik sechs verschiedener Orchideenarten" zu erwähnen, die in der Berichtszeit weiter fortgesetzt wurde.

Auch für das Berichtsjahr 1986 ist ein weiterer Anstieg der Eigenproduktion im Vergleich zur Übernahme und Bearbeitung fremdaufgenommenen Filmmaterials festzustellen.

2.42 BIOWISSENSCHAFTEN II

Die Abteilung produziert Filme für die Medizin, Veterinärmedizin und Psychologie (Klinische/Medizinische Psychologie) mit all ihren zahlreichen Teilgebieten.

Die Deckung des dringlichsten Medien-Bedarfes orientiert sich auch weiterhin an der 1983 durchgeführten General-Umfrage, die eine mit IWF-Kapazitäten allein nicht zu bewältigende Menge von Produktionsvorschlägen erbrachte; dennoch berücksichtigen die kurz- und mittelfristischen Produktionsplanungen auch auf Kongressen gewonnene Erfahrungen, Forschungsschwerpunkte und aktuelle Trends in der Medizin und Psychologie.

Ein Beispiel, Aktualitätsbedürfnissen gerecht zu werden, ist in dem produzierten Film zur AIDS-Diagnostik (ELISA-Test)

zu sehen sowie in der Bearbeitung von Themen aus der Biotechnologie (Mikromanipulation an Embryonen von Maus und Rind; Entstehung von Hybridzellen durch Zellfusion im elektrischen Feld).

Im Bereich der kinematographischen Forschung konnte die Langzeitbeobachtung unter dem Mikroskop für das Projekt "Epidermiszellen" (Säugetier) nahezu abgeschlossen werden. Zur Herzentwicklung entsteht ein Forschungsberichtsfilmm.

Verschiedene interdisziplinär angesiedelte Projekte aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie (Familientherapie) und Psychosomatik konnten begonnen und fortgeführt werden.

Die Untersuchung des Bedarfs an wissenschaftlichen Filmen in bisher vom IWF nicht berücksichtigten Bereich Sozialwissenschaften wurde fortgesetzt.

2.43 KULTURWISSENSCHAFTEN

In der Ethnologie lag der Schwerpunkt in der Bearbeitung vorliegenden Filmmaterials. Dies gilt insbesondere für Aufnahmen von aus Drittmitteln geförderten Expeditionen. So wurden aus dem Borneo-Projekt drei weitere Filme fertiggestellt und die Arbeiten am Sumatra-Projekt so fortgeführt, daß mit einem Abschluß 1987 zu rechnen ist. Für die Beseitigung des Überhangs an älteren unbearbeiteten ethnologischen Aufnahmen hat die DFG eine befristete zusätzliche Ethnologenstelle genehmigt; sie konnte allerdings 1986 noch nicht besetzt werden.

Im mitbetreuten Fach Geographie war das IWF an einer weiteren deutsch-chinesischen Hoch-Asien-Expedition beteiligt (2 Kameramänner). Die Bearbeitung des sehr umfangreichen Filmmaterials setzte unmittelbar nach Rückkehr der Expedition ein und wird voraussichtlich 1989/90 abgeschlossen sein.

In der Volkskunde wurde das Drittmittelprojekt "Volkskundliche Dokumentation Niedersachsen" von einem zusätzlichen, befristet eingestellten Volkskundler begonnen; die Dreharbeiten zu den ersten beiden Vorhaben des Projektes wurden bereits abgeschlossen. Im Bereich der Dokumentation auslandsdeutschen Volkstums fanden erste Vorarbeiten zum Projekt "Ofalu - Filmdokumentation des Deutschtums in Ungarn" statt; das Referat

Historische Wissenschaften ist an diesem Projekt beteiligt.

In der Archäologie/Vor- und Frühgeschichte wurden vor Ort die Aufnahmen zum DFG-finanzierten deutsch-sowjetischen Grabungsprojekt "Skythen" abgeschlossen. Die Dokumentation der laufenden DFG-Schwerpunktprogramme "Feuchtbodensiedlungen in Oberschwaben und am Bodensee" wurde fortgesetzt.

Im Fach Zeitgeschichte wurde mit dem Vorhaben "Die Sowjetunion in der nationalsozialistischen Wochenschau 1935-41" eine neue Methode der kritischen Teil-Edition themenbezogen ausgewählter historischer Filmberichte mit Erfolg erprobt. Mit der "Universal Newsreel 392/1945" (einer Wochenschau zur Besetzung Deutschlands) wurde erstmalig eine - von einem Zeithistoriker aus den USA betreute - Edition einer ausländischen Wochenschau in das Programm aufgenommen. Der Fachbeirat Zeitgeschichte hatte das Arbeitsprogramm positiv begutachtet.

In den mitbetreuten Fächern Anglistik/Amerikanistik wurden zwei Pilotprojekte vorangetrieben: Die VW-Stiftung genehmigte die Förderung eines auf fünf Jahre geplanten Forschungsprogramms der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien zur Erforschung von US-Dokumentarfilmen. Die IWF-Filmdokumentation "Scots" wurde abgeschlossen und fand beim internationalen Kongreß für schottische Studien in Aberdeen einhelligen Beifall.

2.44 NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Die nach wie vor anhaltende rapide Entwicklung der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Forschung und Lehre, aber auch in Bezug auf ihre Auswirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft, findet ihren Niederschlag auch im audiovisuellen Bereich. Dabei tritt der Wunsch nach projektdarstellenden oder selbstdarstellenden Film- und Videoprogrammen verstärkt

neben die Anfragen in den traditionellen Bereichen "analytischer Forschungsfilm" und "curricularer Unterrichtsfilm".

Die Abteilung Natur- und Ingenieurwissenschaften des IWF hatte im Berichtsjahr allerdings Mühe, dieser Entwicklung im gewünschten Maße Rechnung tragen zu können - dies aus mehreren Gründen: zum einen war die ohnehin knapp bemessene Sollstärke auf Referatsebene (vier Referate für das gesamte Fächerspektrum der Natur- und Ingenieurwissenschaften) nicht voll besetzt (Ingenieurwissenschaften II lediglich 9 Monate 15 Wochenstunden; Naturwissenschaften I lediglich 6 Monate 40 Wochenstunden). Zum anderen konnte wegen fehlender Geräteinvestitionen nur bedingt Anschluß an Entwicklungen außerhalb des Hauses gehalten werden (z.B. Computer-Graphik). Darüber hinaus hemmte ein Überhang aus den vergangenen, mit ähnlichen Problemen belasteten Jahren die Arbeit der Abteilung. Immerhin konnte die Gesamtzahl der laufenden Projekte von über 60 auf rund 30 zum Jahresende abgebaut werden. Dadurch wurde der Weg frei für künftige Perspektiven.

Die Filmproduktion war im Berichtsjahr gekennzeichnet durch folgende Schwerpunkte oder Neuerungen:

- Hinwendung zu neuen Fachbereichen mit in der Erprobung stehenden didaktischen Konzepten (Projektbeispiel: Videoproduktion im Bereich Baustatik)
- Kinematographische Spezialaufnahmen zur Erforschung und Analyse von Vorgängen nicht nur im traditionellen Bereich der Werkstoffkunde (Projektbeispiel: Mehrphasendiffusion), sondern auch im Bereich der Strömungsdynamik (Beispiel: Karman'sche Wirbelstraße)
- Nutzung von mathematischen Modellen, der graphischen Datenverarbeitung und synthetisch erstellter Bilder zur Produktion von Filmen über real nicht zugängliche Themen (Projektbeispiele: Lineare Abbildungen und Matrizen; DNS-Geometrie)

- Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte durch Dokumentation von Personen (Projektbeispiel: C. F. von Weizsäcker) und aussterbenden Technologien (Projektbeispiel: Getriebe an Druckmaschinen)
- Verstärkter Forschungsservice im Aufnahmebereich ohne direkte Veröffentlichungsaspekte (Projektbeispiele: Kreisel-egge; Sprengungen im Steinbruch; Nebenspannbildung)
- Beratung selbstfilmender Wissenschaftler (Beispiele: MPI für Festkörperphysik, TU Clausthal)

2.5 Weitere Ergebnisse aus der Medienproduktion

2.51 Übernahme von wissenschaftlichen Filmen

Folgende 15 Filme wurden 1986 übernommen und in den Verleih eingestellt:

Atemführung und Körperhaltung beim Musizieren	W 1916
Mind Over Cancer - The Patient's Dilemma	W 1920
Human Aggression	W 1921
River and Beach - A Gravel Study	W 1923
Pflanzen der Sonora-Wüste	W 1924
Menzang Beti	W 1925
Masks and Mummers of the North	W 1926
Im Libellenrevier	W 1927
Die Befreiung von Auschwitz	W 1928
A Call to Arms	W 1929
Skiing with Spina Bifida - A Movement Study	W 1930
Why we Fight: Prelude to War	W 1934
Copland Portrait	W 1935
The River	W 1936
Equal Justice Under the Law: Marbury vs. Madison	W 1937

2.52 Material-Vorhaben

Zusammenstellung der 13 laufenden Projekte selbstfilmender Wissenschaftler, die das IWF z.Zt. durch Beratung und Filmmaterial (einschl. Entwickeln und Kopieren) unterstützt:

Wissenschaftler	Thema	IWF-Referent
H.-H.v.Hagen Moringen-Lutterbeck	Biologie von Hornissen	Dr. Kuczka
Dr. A. Lühning Schleswig	Aufbohren von Eichenstämmen	Dr. Simon
Prof.Dr.Mühlenberg Würzburg	Soziale Wüstenasseln	Dr. Kuczka
Prof.Dr. Merkt Hannover	Paarungsverhalten und Samenentnahme beim Kamel	Dr. Kerlen
Prof.Dr. Klingel Braunschweig	Herdenverhalten bei Dromedaren	Dr. Kuczka
Dr. K.J. Marschall Samoa	Biologie des Palolowurms	Dr. Haarhaus
Prof.Dr. E. Kilian Gießen	Nasenfrösche	Dr. Haarhaus
Prof.Dr.Maschwitz Frankfurt	Jagdverhalten der Ameise Leptogenis diminuta	Dr. Haarhaus
Prof.Dr. Machemer Bochum	Motilität	Dr. Haarhaus
Prof.Dr. Merkt Hannover	Gynäkologische Untersuchung der Stute	Dr. Kerlen
Dr.R.Radtke Berlin	Biologie beim Warzenschwein	Dr. Kuczka
S.von der Heide Freiburg	Thakali/Nepal	Kleindienst-Andree
Prof.Dr.R.Schröpfer Osnabrück	Nordafrikanische Springmäuse	Dr. Kuczka

2.53 Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentlichung

Unter dieser Rubrik sind Projekte genannt, die aus verschiedenen Gründen nicht mit einer Veröffentlichung abgeschlossen werden konnten. Im einzelnen handelt es sich zumeist um Vorhaben, die durch Dritte finanziert wurden und Forschungsfilmaufnahmen erbrachten, deren Veröffentlichung nach Auswertung nicht von allgemeinem Interesse für die Lehre ist.

Andere Vorhaben ließen sich bedingt durch Schwierigkeiten bei der Aufnahmetechnik und den Filmobjekten, sowie bei der Autorengewinnung und Materialbeschaffung nicht erfolgreich zu Ende führen.

V 2181 Einsteins Relativitätstheorie in Experimenten

V 2215 Kometenschweife

V 2269 Anaphylaktischer Schock

V 2313 Proteinkristalle

V 2360 Herzauskultation Lektion 2

V 2399 Laminaria

V 2403 Cray

V 2404 Minimalflächen

V 2405 Spektroskopie 85

V 2406 Virus

V 2408 Pilzfallen

V 2438 Leitbündel

V 2439 Ectocarpus II

V 2452 Pendelauslösung

V 2457 Spannbildung/Nebenspan

V 2467 Wasserbauliches Versuchswesen

V 2472 Rückbildung der Labyrinthatmung

V 2488 Strömungsvorgänge

V 2494 Auswahl der Bullen

V 2495 Cubozoa

V 2500 Penicillium

V 2521 Freilaufkupplung

V 2524 Primatenhaltung

V 2527 Studienbegleitende Filme in der Mathematik

V 2543 Boa fängt Mystax

2.54 Bestand an Nitromaterial

Das Institut erhält gelegentlich Neuzugänge von Nitrofilmmaterial. Es ist jedoch aus verschiedenen Gründen (Alterung, Feuergefährlichkeit, Lagerung usw.) bemüht, nach sorgfältiger Prüfung die Bestände laufend zu verringern.

6 Büchsen vom Museum für Völkerkunde, Basel

8 Büchsen vom Museum für Völkerkunde, Hamburg

8 Büchsen von Prof. Troll, Boll "Bolivien-Material"

1 Büchse vom Museum für Völkerkunde, Berlin "Ndeze-Stamm"

5 Büchsen von Dipl.-Päd. U. Groneick, Bonn "Holzbearbeitung"

1 Büchse v. J. Arnemann, Göttingen "Konsumgenossenschaft Göttingen"

2.6 Stand der Archive

Zusammenstellung der Anzahl der Medien, die das Institut den Benutzern zur Verfügung stellt (einschließlich der sich in der Fertigstellung befindlichen Medien: im IWF abgenommene Schnittfassungen).

Hochschulunterrichtsfilme und veröffentlichte Forschungsfilme (B-, C- und D-Reihe)	1.333	Titel
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (E-Reihe)	2.971	Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte (G-Reihe)	223	Titel
Kurzfilme (K-Reihe)	170	Titel
Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme (W-Reihe)	1.573	Titel
	<hr/>	
	6.270	Titel

3. Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen und Zusatzeinrichtungen

Im Berichtsjahr 1986 wurden 11 Entwicklungsvorhaben bearbeitet. Davon entfallen sechs Vorhaben auf Fortführung bzw. Wiederaufnahme von Entwicklungen und fünf Vorhaben auf Neuanträge; 10 EW-Vorhaben konnten abgeschlossen werden.

EW 2366 - Steuergerät für Arri Techno / Camematic

Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
(Antrag vom 25.02.85)

Das Vorhaben ist abgeschlossen. Mit dem Neubau vier weiterer Geräte stehen insgesamt 10 Steuereinrichtungen zur Verfügung.

EW 2367 - Steuergerät für Arri Techno / Camematic

Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
(Antrag vom 15.04.85)

Der Antrag diente dem Bau der für die Steuerung der Kameras notwendigen Getriebeneinheiten. Es sind drei Einheiten fertiggestellt worden. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2563 - Konstantlichtquelle

Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
(Antrag vom 27.05.86)

Es wurden weitere drei Geräte gebaut. Damit stehen der Mikrokinematographie acht neue, moderne Einheiten zur Verfügung. Das Vorhaben gilt als abgeschlossen.

EW 2572 - Lichtsteuergerät

Verwendungsbereich: Biologie, Zeitdehneraufnahmen
(Antrag vom 19.08.86)

Ein zweites Lichtsteuergerät (siehe auch JAB 1985) wurde gebaut. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2601 - Heizkasten für inverses Mikroskop

Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
(Antrag vom 24.10.85)

Termingerecht wurde ein erstes Gerät entwickelt und gebaut. Es wurde bereits erfolgreich eingesetzt.

EW 2602 - Heizkasten für inverses Mikroskop

Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
(Antrag vom 11.02.86)

Ein zweites Gerät wurde im Berichtsjahr fertiggestellt.
Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2611 - Opto-Impulsgeber

Verwendungsbereich: Computer-Animation
(Antrag vom 14.04.86)

Zum Abfilmen von Computer-Bildschirmen mittels Filmkamera wird ein Gerät benötigt, das ein vom Monitor abgehendes optisches Signal - über eine Photozelle aufgenommen - in einen Start-Stop-Impuls für die Kamera umwandelt. Ein allen Anforderungen entsprechendes Gerät wurde entwickelt und gebaut. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2621 - Ladegerät

Verwendungsbereich: Videoproduktionen
(Antrag vom 27.05.86)

Die Video-Kamera KCA 100 kann mit Batteriegurt nur ca. eine halbe Stunde betrieben werden. Nach dem Anschluß einer frischen Batterie müssen sämtliche elektrischen Parameter neu eingestellt werden. Um dies zu vermeiden, wurde ein automatisches Ladegerät mit digitalem Display konstruiert und gebaut, welches in den Drehpausen die an der Kamera verbleibende Batterie nachlädt und somit Dauerbetrieb mit einem Batteriegürtel gewährleistet. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2631 - Lichtleistungssteuergerät

Verwendungsbereich: Makroaufnahmen Biologie und Technische Wissenschaften
(Antrag vom 04.08.86)

Zur Steuerung hoher Lichtleistungen bis zu 4 KW wurden zwei Geräte konzipiert und gebaut, die ohne schwere Transformatoren auskommen und ältere Geräte ersetzen, die sehr unökonomisch hohe elektrische Leistung (bis zu 1 KW) über Vorwiderstände vernichtet haben. Wie bei EW 2572 kann auch hier von Einstell- auf Aufnahmelicht umgeschaltet und dabei die Kamera entweder sofort oder verzögert gestartet werden. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2641 - Makro-Beleuchtungseinrichtung

Verwendungsbereich: Zeitdehneraufnahmen Biologie und Technische Wissenschaften
(Antrag vom 13.08.86)

Nach dem gleichen Konzept wie in EW 2571 werden vier Flächenleuchten gebaut, mit denen eine besonders helle und

gleichmäßige Ausleuchtung von Makroobjekten möglich ist.
Die Arbeiten werden fortgeführt.

EW 2651 - Logo-Generator

Verwendungsbereich: Video-Kopienherstellung und -Nachbearbeitung

(Antrag vom 12.12.86)

Es wurde ein Einrichtung (Logo-Generator) gebaut, die sogenannte "Logos" (z.B. unser IWF-Emblem) in elektronische Bilder einstanzt. Das Gerät gestattet ferner das Einblenden der quartzgenauen Uhrzeit. Sowohl für die Video-Kopienherstellung als auch zur Anfertigung von Autorenkopien (für den Vorschnitt) ist der Bau einer derartigen Apparatur erforderlich geworden, da hiermit eine zeitliche wie auch gerätetechnische Entlastung eintreten wird. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Zusammenstellung der vom 01.01.-31.12.86 entstandenen Geräte und Einrichtungen

<u>EW-Nr</u>	<u>Kurzbezeichnung für Inventur</u>	<u>Anzahl</u>
2366	Steuergerät Arri Techno	4
2367	Motorgetriebe-Einheiten	Einbau
2563	Konstantlichtquelle	3
2572	Lichtsteuergerät	1
2601	Heizkasten	1
2602	Heizkasten	1
2611	Opto-Impulsgeber	1
2621	Ladegerät	1
2631	Lichtleistungssteuergerät	2
2651	Logo-Generator	Einbau

4. Publikation und Dokumentation

Auch im Berichtsjahr wurden die Arbeiten zur Errichtung einer EDV-gestützten Medien-Datenbank beim Rechenzentrum der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen schwerpunktmäßig fortgeführt.

Das Ziel dieser Arbeiten ist die Speicherung der Daten aller für Hochschulunterricht und Forschung geeigneten AV-Medien, die in der Bundesrepublik Deutschland verfügbar sind. Für IWF-fremde Medien sind die Eingaben in die Datenbank auf dem laufenden.

Mit Hilfe eines komfortablen Druckprogramms, dessen Erstellung im Dezember 1985 begonnen wurde, wird die Bearbeitung und Veröffentlichung von Medienkatalogen, Sonderverzeichnissen und Auswahllisten künftig erheblich schneller und preisgünstiger erfolgen können. Für die Zukunft ist der Anschluß an das Datex-P-Netz vorgesehen, wodurch die Verbindung mit anderen Datenbanken im In- und Ausland zur wechselseitigen Nutzung der Daten geschaffen werden wird.

In der Berichtszeit wurden von der Abteilung Publikation/Dokumentation folgende Arbeitsergebnisse erzielt:

4.1 Filmkataloge

4.11 Gesamt- und Teilkataloge

Ethnologie Afrika 1986 - Neuauflage

Enthält 456 Filme auf 214 Seiten, Auflage 2500

Psychologie 1986 - Neuauflage

Enthält 412 Filme auf 154 Seiten, Auflage 5000

Biologie 1986 - Neuauflage

Enthält 2046 Filme auf 738 Seiten,

liegt druckfertig vor, erscheint Anfang 1987

Unveränderter Nachdruck:

Technik 1982, 306 Seiten, 800 Exemplare

Verzeichnisse in Bearbeitung:

Kulturgeschichte

Ethnologie Amerika

Audiovisuelle Medien für das Medizinstudium

Nachtrag zum Gesamtkatalog 1984 (im Rahmen des
Modellversuchs "Audiovisuelle Medien in der
Medizin AVM")

4.12 Nachträge

Medizin - 26 Filme auf 16 Seiten, Auflage 2200

Land und Forst - 19 Filme auf 14 Seiten, Auflage 1000

Physik/Chemie - 64 Filme auf 30 Seiten, Auflage 2200

Technik - 33 Filme auf 20 Seiten, Auflage 1600

Zeitgeschichte - 8 Filme auf 11 Seiten, Auflage 1500

Kulturgeschichte - 64 Filme auf 30 Seiten, Auflage 1500

Ethnologie Europa - 30 Filme auf 18 Seiten, Auflage 1500

Ethnologie außer Europa und Afrika - 187 Filme
auf 70 Seiten, Auflage 1500

4.13 Sonderverzeichnisse

Klinische Psychologie

Enthält 118 Filme auf 44 Seiten, Auflage 2000
(erstellt in Zusammenarbeit mit dem Referat
Klinische Psychologie)

Phycologie

Enthält 71 Filme auf 28 Seiten, Auflage 500

4.2 Dokumentation

Fortlaufende Arbeiten in der Mediendokumentation des
IWF waren und sind:

- Sammlung und Überprüfung aller benötigten formalen
und inhaltlichen Daten der vom IWF angebotenen
Medien.
- Neuerstellung, Überprüfung und Vervollständigung der
Schlagwortregister für die Filmkataloge.

- Bearbeitung und Beantwortung von externen Anfragen nach Medien für Unterricht und Forschung (Informationsdienst). Der umfangreiche Bestand an Medienkatalogen ermöglicht den Nachweis von in der Bundesrepublik verfügbaren AV-Medien nahezu aller Fachgebiete. Sobald die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind, wird dieser Service über die Datenbank abgewickelt werden. In der Berichtszeit wurden 294 Anfragen beantwortet, davon 45 im Rahmen des Modellversuchs AVM.
- Filmdatei: Der 1978 begonnene Aufbau einer Filmdatei auf Magnetkarten ist bis auf wenige Ausnahmen auf dem laufenden. Bis Ende 1986 waren 5606 deutsche, 344 englische und 46 spanische Magnetkarten erstellt.
- Gesamtkatalog: Ziel des Gesamtkataloges ist die Erfassung aller für den Hochschul- und Forschungsbereich geeigneten und in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren AV-Medien. Die hierzu notwendigen Arbeiten sind im wesentlichen: Auswerten fremder Medienkataloge, Besichtigen, Erfassen und Erschließen sowie Beurteilen der in den Katalogen aufgeführten Medien. Im Berichtsjahr wurden aus den Fachgebieten Biologie 217 und Medizin (im Rahmen des Modellversuchs Audiovisuelle Medien in der Medizin AVM) 46 Medien besichtigt und erfaßt. Hiervon entsprachen 129 (Biologie) bzw. 34 (Medizin) den Anforderungen für den Gesamtkatalog.
- Eingeben der Mediendaten des IWF und der im Rahmen des Projekts Gesamtkatalog erhaltenen Daten in die Datenbank; Sortieren und Bearbeiten der Daten nach dem Kategorienschema.

4.3 Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen

Als Publikationen erschienen 1986 insgesamt 73 Einzeltexte:

BCD-Texte: (24)

D 1170, D 1301, D 1320, D 1339, D 1368, D 1397, D 1422,
C 1463, D 1475, C 1534, D 1537, C 1543, C 1545, C 1546,
C 1557, C 1566, C 1576, C 1585, D 1588, C 1600, C 1605,
D 1607, C 1619

E-Texte: (48)

E 1002, E 1512, E 1513, E 1514, E 1516, E 1517, E 1518,
E 1557, E 1558, E 2006, E 2185, E 2186, E 2232, E 2427,
E 2428, E 2586, E 2587, E 2588, E 2663, E 2665, E 2672,
E 2673, E 2682, E 2683, E 2684, E 2716, E 2720, E 2733,
E 2736, E 2738, E 2746, E 2748, E 2793, E 2794, E 2795,
E 2815, E 2816, E 2817, E 2847, E 2848, E 2860, E 2899,
E 2904, E 2934, E 2935, E 2936, E 2937, E 2945

G-Text: (1)

G 167

Diese Texte verteilen sich auf die Abteilungen und Referate wie folgt:

	BCD- Texte	E- Texte	G- Texte	Gesamt
<u>Biowissenschaften I</u>				
Zoologie I	7	14		21
Zoologie II	2	14		16
Botanik	6	1		7
Psychologie	1	2		3
<u>Biowissenschaften II</u>				
Medizin I	2	4		6
Medizin II	1			1
Medizin III	1			1
<u>Kulturwissenschaften</u>				
Ethnologie I		12		12
Ethnologie II	1			1
Historische Wissensch.			1	1
<u>Natur-u. Ing. Wissensch.</u>				
Naturwissenschaften II	1			1
Ingenieurwissensch. I	2	1		3
Gesamt	24	48	1	73

Weitere 11 Texte befanden sich bei Jahresende 1986 im Druck:

Biowissenschaften I:	2
Biowissenschaften II:	1
Kulturwissenschaften:	1
Natur-u.Ing.Wissenschaften:	7

Von einem Text (C 1459; Zoologie II) erschien ein Einlegeblatt mit dem englischen Tonkommentar.

Zu den 48 Publikationen der Encyclopaedia Cinematographica erschienen eigene Deckblätter:

Biologie/Medizin:	35
Ethnologie:	12
Technik:	1

Manuskripteingang: In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1986 gingen 45 Manuskripte ein, die sich auf die Abteilungen und auf die Filmarten wie folgt verteilen:

	BCD	E	G	Gesamt
Biowissenschaften I	7	15		22
Biowissenschaften II	3	1		4
Kulturwissenschaften	4	9	2	15
Natur-u.Ing.Wissensch.	4			4
Gesamt	18	25	2	45

4.4 Vorläufige Veröffentlichungen

Biowissenschaften I:	1
Biowissenschaften II:	2
Kulturwissenschaften:	2
Gesamt	5

5. Informations- und Wissenstransfer

Öffentlichkeitsarbeit ist bei den heutigen gesellschaftlichen Gegebenheiten ein Faktor, der in wachsendem Maße über Erfolg oder Mißerfolg mitentscheidet, daher ist es von zentraler Bedeutung, daß Probleme, Ergebnisse und Bedeutung einer Institution in der Öffentlichkeit wahrgenommen und diskutiert werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionsebenen und des breiten Fächerspektrums stellt sich für die Öffentlichkeitsarbeit im IWF die Aufgabe, den Informationstransfer sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit als auch für die diversen Zielgruppen zu realisieren. Um hierbei zeitgemäß wirken und arbeiten zu können, ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch mit allen für das IWF relevanten Stellen notwendig. Oberstes Gebot ist dabei, den Bekanntheitsgrad des IWF in der deutschen Universitäts- und Fachhochschulandschaft zu fördern.

Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wird ein wesentlicher Teil dieses Informations- und Wissenstransfers koordiniert, organisiert und betrieben. Im Jahre 1986 wurde die wissenschaftliche Öffentlichkeit durch folgende Medien und Informationsforen über die allgemeine Struktur des Hauses und die aktuelle Arbeit des IWF unterrichtet:

1. Pressemitteilungen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften
2. Kooperation mit Fachverlagen
3. Werbemaßnahmen (Beilage/Verschickung von Werbeblättern)
4. Herausgabe von Informationsbroschüren
5. Herausgabe von IWF-aktuell
6. Kongreßtätigkeit innerhalb und außerhalb des IWF
7. Darstellung auf Fachmessen
8. Beschickung von Filmkongressen

5.1. Kongresse

9 Mitarbeiter des IWF haben an 11 Fachkongressen teilgenommen und dabei in 11 Fällen durch Vorträge, Filmvorführungen oder Informationsstände das IWF vertreten. 3 Veranstaltungen wurden von IWF-Mitarbeitern organisiert und im Institut durchgeführt.

Im einzelnen:

- Kongreß für Klinische Psychologie und Psychotherapie in Berlin, Februar. Organisation und Realisation des Filmprogramms, Informationsstand (Pils, Geiß, Ahlers)
- Teilnahme am Symposium "Die interaktive Bildplatte. Konzepte, Projekte, Erfahrungen" veranstaltet von der Schlüterschen Verlagsanstalt im Rahmen der CeBIT-Messe, Hannover, März. (Dr.Galle)
- Bildplatten im Hochschulbereich, Internationale Tagung im IWF, März. Organisation der Tagung (Dr.Rudolph, Geiß)
- 11. Jahrestagung IAAPP (Internationaler Arbeitskreis für Audiovision in Psychiatrie und Psychotherapie), im IWF, Mai. Organisation der Tagung (Pils, Geiß)
- Tagung der Friedrich Naumann-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde in Gummersbach, Mai. Vortrag (Dr.Engelbrecht)
- Tagung der Schweiz.Amerikanisten-Gesellschaft in Basel, Mai. Vortrag (Dr. Engelbrecht)
- Tagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in München, Mai. Filmvorführung (Dr. Haarhaus)
- Teilnahme an der Tribologie-Veranstaltung im Technologie-Zentrum in Dortmund, Juli. Filmvorführung (Adolf)
- Teilnahme am 6.Kongreß für Pulvermetallurgie in Düsseldorf, Juli. Festvortrag, Filmvorführung, Informationsstand (Dr. Galle, Ahlers)
- Second European Congress on Cell Biology in Budapest, Juli.Filmvorführung, Vortrag, Informationsstand (Geiß, Dr. Hard)
- Tagung der Historischen Kommission der Sudetenländer in Bad Wiessee, Oktober. Vortrag mit Filmvorführung (Dr. Dolezel)
- Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Hamburg, September. Filmvorführung und Diskussionsleitung (Dr. Hard)

- Deutsche Algentagung im IWF, September. Organisation und Durchführung der Tagung mit Filmprogramm (Dr.Galle, Geiß, Dr.Hard)
- Teilnahme an Computer Graphics '86 in London, Oktober (Große)
- Zellbiologentagung in Heidelberg, Oktober. Informationsstand (Ahlers)
- Teilnahme an Fachtagung "Informationsgrundlagen in der Lehre" im Wissenschaftszentrum in Bonn, November. (Dr. Galle)

5.2. Filmkongresse

Das IWF beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Filmkongressen. 1986 wurden insgesamt 2 nationale und 24 internationale Kongresse mit 97 Filmen beschickt. Zahlreiche der eingesandten Filme erhielten Diplome und Preise der Kongresse, so daß hier ein Indikator für die Qualität der IWF-Produktionen besteht.

Im einzelnen haben IWF-Mitarbeiter an folgenden Filmkongressen teilgenommen:

- Teilnahme an ISFA-Sitzung und NVWF-Sitzung in Potsdam, Mai. Vortrag und Filmvorführung (Dr.Galle, Große)
- John Muir Medical Film Festival in Walnut Creek (San Francisco), Juni. (Pils)
- Rassegna Internazionale di Cinematografia Archeologica in Verona, Juni. Filmvorführung (Dr. Dolezel)
- Teilnahme am 38. ISFA-Kongreß in Leningrad. Vorsitz zweier Film Sessions als Chairman, Vorsitzender der Jury "Physik", September. Vortrag und Filmvorführung (Dr.Dolezel/Dr.Galle/Große/Dr.Rudolph)
- Teilnahme an 3.Rassegna Internazionale di Documentari Cinematografici e Televisivi in Nuoro als Mitglied der Jury und mit Filmpräsentationen, Oktober. (Dr.Galle)
- Teilnahme am SICIC-Kongreß in Ronda, Oktober. Filmpräsentationen. (Dr.Galle)

5.3. Lehrveranstaltungen

IWF-Mitarbeiter haben im einzelnen an Hochschulen und anderen Institutionen folgende Lehrveranstaltungen durchgeführt:

- "Einführung in die ungarische Volkskunde", Wintersemester 1985/86 an der Universität Göttingen. (Dr. Simon)
- "Historische Wohn- und Wirtschaftsformen in agrarisch geprägten Regionen Deutschlands", Sommer-Semester, Volkskundliches Seminar der Universität Göttingen. (Dr. Ballhaus)
- Gastvorlesung ("Filmquellen zur Zeitgeschichte") an den Universitäten Helsinki, Tampere, Turku, Stockholm, Uppsala, Göteborg, Växjö sowie Vortrag am Goethe-Institut Kopenhagen, März. (Dr. Dolezel)
- "Die Bedeutung des Films für die Wissenschaft" des Arbeitskreises "Photoingenieure" des Kölner Bezirksvereins, Köln, Juni (Vortrag) (Große)
- Vortrag in der Fernuniversität Hagen (Computer-Animation), September (Große)
- "Der wissenschaftliche Film - Theorie und Praxis", Winter-Semester, Volkskundliches Seminar der Universität Göttingen. (Dr. Ballhaus)
- "Handwerksförderung als entwicklungspolitisches Instrument", Winter-Semester, Institut für Völkerkunde der Universität Göttingen. (Dr. Engelbrecht)

5.4. Ausstellungen

Im Rahmen der üblichen Messearbeit war das IWF mit einem Ausstellungsstand vertreten bei:

- Hannover-Messe in Hannover, April. Informationsstand (Geiß)
- Haus der Wissenschaft in Göttingen, August. Informationsstand mit Filmprogramm (Geiß)
- 31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Dokumentation, Informatik und Statistik e.V. in Göttingen. Informationsstand (Geiß)

Darüber hinaus besuchten Mitarbeiter zu Informationszwecken die Hannover-Messe (Dr. Galle, Dr. Rudolph)

5.5 Kooperationen

Im Berichtsjahr nahm der Institutsdirektor zur Förderung der institutionellen Zusammenarbeit auf Einladung an Sitzungen folgender Institutionen teil bzw. führte Besprechungen mit folgenden Personen:

- Teilnahme an Sitzung des Executive Committee der ISFA in Paris, Januar. (Dr.Galle)
- Teilnahme am Gesprächskreis "Hochauflösendes Fernsehen" auf Einladung des BMFT in Bonn, Februar. (Dr.Galle)
- Teilnahme am 4.Treffen des ITVA-Regionalkreises Hannover-Braunschweig zum Thema "AV-Medien am Point of Information - Eine Analyse der CeBIT 1986, in Peine, März. (Dr.Galle)
- Teilnahme an der ersten konstituierenden Sitzung des Arbeitsausschusses der Arbeitsgemeinschaft Medien im Hochschulbereich, Bonn, April.(Dr.Galle)
- Beteiligung an TV-Sendung von und mit Prof.Dr.O.Koenig "Rendez-vous mit Menschen und Tieren" in Wien (ORF), Juni. (Dr.Galle)
- Teilnahme an Arbeitsausschußsitzung der AMH in Bonn, Juli. (Dr.Galle)
- Teilnahme an Arbeitsausschußsitzung der AMH in Hannover, September. (Dr.Galle)
- Teilnahme an der ersten Besprechung zur Organisation der "Wissenschaftlichen Film- und Videotage'87" als Mitglied des Organisationskomitees in Budapest, Oktober. (Dr.Galle)
- Besprechung mit dem Leiter des Instituto Aleman, Baron von Marschall, in Madrid bezüglich der Zusammenarbeit mit spanischen Institutionen in Madrid, November. (Dr. Galle)
- Teilnahme an Arbeitsausschußsitzung der AMH in Hannover, November. (Dr.Galle)
- Besprechung mit Dr.Wilke, GID Informationsbüro Bonn, über IWF-Beteiligung an der deutschen Woche des wissenschaftlichen Films in China und Dokumentation von AV-Medien als Drittmittelprojekt in Bonn, November. (Dr. Galle)
- Besprechung mit Prof.Ortner, gpi, und Prof.Dewitz, ZEAM, über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen gpi und AMH in Berlin, November. (Dr.Galle)

- Besprechung bei SANDOZ, zwecks Vorbereitung der EC-Tagung 1987 in Basel mit Dr.Haefelfinger, Prof.Jenni und Dr.Ramseyer in Basel, November. (Dr.Galle)
- Teilnahme an Sitzung des Arbeitsausschusses der AMH in Essen, Dezember. (Dr.Galle)
- Besprechung im ZENAF über Finanzierungsmöglichkeiten und Durchführung des Forschungsprojektes "Der amerikanische Dokumentarfilm in Forschung und Lehre der deutschen Amerikastudien" in Frankfurt, Dezember. (Dr. Galle)

5.6. Pressearbeit und Publikationen

1986 erschien eine Ausgabe des Informationsblattes IWF-aktuell, das gegenwärtig eine Auflagenhöhe von 6.000 Exemplaren erreicht hat.

Folgende Publikationen wurden zu Werbe- und Informationszwecken veröffentlicht:

- Faltblatt "Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Ersthelfer"
- Faltblatt "Graphisches Kernsystem"
- Plakate "Produktion, Vertrieb, Dokumentation"

Das allgemeine Informationsblatt "Produktion, Vertrieb, Dokumentation" erschien im 1. Quartal als Beilage in der "Naturwissenschaftlichen Rundschau" in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Weiterhin wurde die Öffentlichkeit durch Pressearbeit des Referates Öffentlichkeitsarbeit über die am IWF stattgefundene Tagung "Bildplatten im Hochschulbereich" sowie die 11. Jahrestagung IAAPP (Internationaler Arbeitskreis für Audiovisuelle Psychotherapie) (siehe Kongresse 5. 1) informiert.

In Pressemitteilungen werden die Redaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Agenturen, Hörfunk und Fernsehen über Arbeitsergebnisse, Projekte, Veranstaltungen im Haus etc. unterrichtet. Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr 9 Pressemitteilungen herausgegeben, die ihre Niederschläge in insgesamt 22 Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Rundfunksendungen fanden.

Sonstige Publikationen:

- Aufsatz: Dr. Ballhaus "Volkskundliche Filmdokumentation Niedersachsen" in Volkskunde in Niedersachsen 2 (1986).

5.7. Gäste und Kontakte

Das allgemeine Interesse an Besichtigungen und Informationsbesuchen durch auswärtige Gäste hält weiter an. Nach wie vor ist es personell nicht möglich gewesen, alle Anfragen zu berücksichtigen. Bei den Besuchern handelt es sich sowohl um Vertreter aus Kultur und Wissenschaft als auch um Laien mit allgemeinem Interesse an Film- und Wissenschaftsfragen.

6. Vertrieb

Im Geschäftsjahr standen ca. 6.120 Titel (davon 1.590 "W-Filme", nur im Verleih) im Vertrieb bereit. Im Verleih wurden 14.185 Kopien bereitgehalten.

6.1 Übersicht über Verkauf und Verleih

Fachgebiete (Verzeichnisse)	Unter- richts- filme	EC- Filme	Geschichts- filme	Kurz- filme	Sonder- archiv- filme	Gesamt- kopien
<u>1. V E R K A U F</u>						
Biologie	152	41	-	11	-	204
Medizin	148	7	-	2	-	157
Psychologie/ Pädagogik	37	-	-	2	92	131
Naturwissensch.	30	8	-	-	3	41
Ing.-Wissensch.	9	7	-	-	-	16
Geschichte	-	-	49	-	-	49
Ethnologie	3	151	-	-	1	155
sonst.FB	2	-	-	-	-	2
	381	214	49	15	96	755
<u>2. V E R L E I H</u>						
Biologie	4.890	3.212	-	5	688	8.795
Medizin	3.002	340	-	-	1.114	4.456
Psychologie/ Pädagogik	851	23	-	1	731	1.606
Naturwissensch.	862	130	-	-	802	1.794
Ing.Wissensch.	226	124	-	-	100	450
Geschichte	4	6	570	-	149	729
Ethnologie	244	2.090	-	-	309	2.643
sonst.FB	30	2	3	-	32	67
	10.109	5.927	573	6	3.925	20.540

6.2 Übersicht VERKAUF - VERLEIH 1967-1986

	Hochschulen	1.Stellen	2.Stellen	Ausland	Gesamt
<u>VERKAUF</u>					
1967	319	430	84	1.199	2.032
1968	229	209	63	1.161	1.662
1969	319	241	45	867	1.472
1970	411	387	37	852	1.687
1971	407	319	58	2.670	3.545
1972	261	388	64	1.416	2.129
1973	413	501	48	1.177	2.139
1974	304	318	61	1.887	2.570
1975	488	505	29	1.341	2.363
1976	398	687	135	1.070	2.290
1977	601	439	62	903	2.005
1978	711	344	38	695	1.788
1979	409	444	69	594	1.516
1980	358	285	55	410	1.108
1981	359	347	69	4.338	5.113
1982	409	475	97	4.334	5.315
1983	516	485	88	357	1.446
1984	241	396	95	336	1.068
1985	158	197	209	322	886
1986	182	169	76	328	755

VERLEIH

1967	4.396	2.182	1.019	1.002	8.559
1968	4.595	2.400	1.193	869	9.057
1969	4.964	2.984	1.170	725	9.843
1970	5.693	3.426	1.317	876	11.312
1971	6.160	3.814	1.264	898	12.136
1972	7.056	4.358	1.417	856	13.687
1973	7.093	4.759	1.681	839	14.372
1974	7.483	5.348	868	631	14.330
1975	8.683	6.619	679	538	16.519
1976	9.607	6.980	547	615	17.659
1977	12.522	7.038	655	906	21.121
1978	12.186	7.929	708	1.055	21.878
1979	12.958	7.581	750	817	22.106
1980	13.303	8.609	884	793	23.588
1981	13.492	8.308	737	785	23.322
1982	12.373	7.642	799	699	21.493
1983	15.278	9.492	1.152	752	26.674
1984	13.255	7.931	993	1.556	23.735
1985	13.229	6.666	1.193	1.195	22.283
1986	12.567	6.225	947	801	20.540

1.Stellen = Bildungseinrichtungen

2.Stellen = sonstige Benutzer

6.3 Verleih im Geschäftsjahr 1986 ins Ausland
Länderübersicht

Im Geschäftsjahr 1986 wurden 608 Kopien (Vorjahr 1.195 Kopien)
in folgende Länder verliehen:

	<u>1985</u>	<u>1986</u>
Ägypten	2	-
Australien	2	-
Belgien	32	11
Bulgarien	4	3
China	58	-
DDR	-	4
Dänemark	25	20
Finnland	-	6
Frankreich	52	43
Griechenland	48	14
Großbritannien	154	51
Indien	9	-
Indonesien	7	-
Iran	4	3
Israel	25	4
Italien	23	30
Japan	3	4
Jugoslawien	71	-
Kanada	-	14
Kolumbien	10	4
Korea	-	20
Kuwait	-	5
Mexiko	27	-
Neuseeland	1	1
Niederlande	43	29
Norwegen	-	1
Österreich	357	120
Philippinen	2	-
Portugal	2	-
Schweden	12	6
Schweiz	142	147
Spanien	48	35
Syrien	4	4
Tschechoslowakei	-	1
Türkei	6	-
Ungarn	-	5
USA	22	27
	<u>1.195</u>	<u>608</u>

6.4 Verkauf im Geschäftsjahr 1986 ins Ausland

Länderübersicht

Im Geschäftsjahr 1986 wurden 328 Kopien (Vorjahr 332 Kopien) in folgende Länder verkauft:

	<u>1985</u>	<u>1986</u>
Australien	4	2
Barbados	2	-
Belgien	1	3
China	12	4
Frankreich	10	13
Großbritannien	20	48
Hongkong	-	2
Indien	1	-
Israel	5	3
Italien	4	14
Japan	130	45
Kanada	11	10
Malaysia	-	19
Mexiko	-	2
Luxemburg	-	1
Niederlande	13	19
Neuseeland	-	1
Österreich	23	28
Schweden	1	2
Schweiz	63	62
Singapur	1	-
Spanien	1	8
USA	30	43
	<u>332</u>	<u>328</u>

6.5 Lizenzen

In der Zusammenarbeit mit Fernsehanstalten, Produktions- und Vertriebsfirmen des In- und Auslandes ergaben sich folgende Arbeitsergebnisse:

Bereitstellung von Ansichtskopien an 27 Fernsehanstalten und Firmen	441	Filme
Bereitstellung von Sendekopien bzw. Ausgangsmaterial an 21 Fernsehanstalten und Firmen	147	Filme bzw. Filmteile
Vergabe von Sende- und Vertriebsrechten an 18 Fernsehanstalten und Firmen	70	Filme bzw. Filmteile

6.6 Kopienherstellung

In der Berichtszeit wurden

759 Filmkopien 16 mm	Vorfuhrdauer	ca.	195 Std.
247 Videokopien 1/2", 3/4" von Video auf Video	" "	ca.	140 Std.
442 Videokopien 1/2", 3/4" von Film auf Video	" "	Ca.	95 Std.

hergestellt.

7. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Die Jahrestagung des Redaktionsausschusses (RA) und der Archivleiter (AL) fand in der Zeit vom 28.09. - 02.10.1986 im IWF in Göttingen statt.

An der Veranstaltung nahmen 14 RA-Mitglieder und Archivleiter sowie zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland teil.

Das Tagungsprogramm umfaßte die üblichen Abnahmesitzungen zwecks Begutachtung eingereicherter Filme (siehe 7.2) und die interne Sitzung des RA und der AL.

Das reichhaltige Angebot an Filmen machte wiederum Parallelvorführungen nach folgendem Zeitplan notwendig:

Tag	Zeit	Fach	Vorsitzender	Protokoll
29.9.	10.00-13.00	Biologie Ethnologie	Dr.Galle Prof.Fuchs	Dr.Kuczka Dr.Simon
	14.00-16.00	Biologie Ethnologie Techn.Wissensch.	Dr.Galle Prof.Fuchs Dr.Nemes	Dr.Kuczka Dr.Simon Dr.Rudolph
30.9.	9.00-10.00	Biologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
	10.00-13.00	Humanethologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
	9.00-13.00	Ethnologie	Prof.Fuchs	Dr.Simon
1.10.	9.00-13.00	Humanethologie Ethnologie	Dr.Galle Prof.Fuchs	Dr.Kuczka Dr.Simon
	14.00-18.00	Humanethologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
	14.00-16.00	Ethnologie	Prof.Fuchs	Dr.Simon

Von den insgesamt 75 angemeldeten Filmen wurden 51 angenommen, 6 abgelehnt, 12 mit Auflagen zurückgestellt und 6 für die nächste Sitzung zur Evaluation vorgesehen.

Eine Halbtages-Exkursion führte die Teilnehmer nach Hildesheim in das Roemer-Pelizaenus-Museum zum Besuch der Großausstellung "Altes Mexiko".

7.1 Filmübersicht

Die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA umfaßt (Stand:
Redaktionsausschußsitzung Oktober 1986) 2.971 Filmeinheiten,
die aus folgenden Ländern stammen:

Australien	2
Belgien	13
Brasilien	7
Chile	1
ČSSR	5
Deutschland	2.361
Dänemark	14
England	8
Frankreich	15
Griechenland	1
Italien	12
Japan	20
Jugoslawien	1
Kanada	7
Libanon	1
Liechtenstein	6
Niederlande	60
Norwegen	11
Österreich	252
Polen	1
Schweiz	95
State of Domenica	1
Türkei	2
Ungarn	19
Uruguay	2
USA	48
Venezuela	6
	<hr/>
	2.971

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	1.295
Sektion Ethnologie	1.468
Sektion Ingenieur- Wissenschaften	208
	<hr/>
	2.971

7.2 EC-Filmabnahmen 1986

Der Redaktionsausschuß hat in der Berichtszeit die folgenden 25 Filme (ohne IWF-Filme) in die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA übernommen:

!ko-Buschmänner (Botswana, Kalahari) - Tranceritual "guma"	E 2953
!ko-Buschmänner (Botswana, Kalahari) - Ausschnitte aus einem Trancetanz	E 2954
!ko-Buschmänner (Botswana, Kalahari) - Sprungspiel der Männer "//oli" (Heuschrecke)	E 2955
Yanomami, Patanoetheri (Venezuela, Oberer Orinoko) Rasieren einer Tonsur	E 2956
Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Zusammenwirken der Gemeinschaft beim Wohnhausbau	E 2957
Trobriander (Ost-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile'una) - Fadenspiele "ninikula"	E 2958
Mitteleuropa, Burgenland - Herstellung von Blaudruck	E 2959
Mitteleuropa, Niederösterreich - Zurichten eines Grindlbaumes und Einbau in eine wassergetriebene Kraftanlage	E 2960
Mitteleuropa - Österreich Zahnradbahn Vordernberg-Erzberg	E 2961
Melipona compressipes fasciculata (Apidae) - Oophagie und Oviposition	E 2968
Lapkaköszörülés	E 2969
Himba (Südwestafrika, Kaokoland) - Ein vierjähriges Mädchen beim Betreuen eines Kleinkindes und beim Puppenspiel	E 2980
Himba (Südwestafrika, Kaokoland) - Kuhspiel	E 2981
Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Betreuung des Säuglings bei der Gartenarbeit	E 2982
Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Mimik und Gestik - I. Zustimmung und Ablehnung	E 2983

- Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) -
Kampfspiele von Buben auf dem Dorfplatz E 2984
- Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) -
Verhalten zu Hunden - Mund-zu-Mundfütterung,
Liebkosen und Entfernen von Ektoparasiten E 2985
- Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) -
Umgang mit Schweinen E 2986
- Yanomami, Patanoetheri (Venezuela, Oberer
Orinoko) - Interaktionen zweier
sechsjähriger Mädchen E 2987
- Yanomami, Patanoetheri (Venezuela, Oberer
Orinoko) - Mädchen betreuen Säuglinge E 2988
- Bayaka-Pygmäen (Zentralafrika) -
Soziales Lausen bei Frauen und Mädchen E 2989
- Bayaka-Pygmäen (Zentralafrika) - Soziales
Lausen zwischen Mädchen und einem jungen Mann E 2990
- Bayaka-Pygmäen (Zentralafrika) - Reaktionen von
Kleinkindern auf einen Fremden E 2991
- Bayaka-Pygmäen (Zentralafrika) - Geben, Nehmen
und Teilen E 2992
- Bayaka-Pygmäen (Zentralafrika) -
Allomaternales Verhalten E 2993

8. Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

8.1 Rahmenvereinbarung Forschungsförderung

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 1977 nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Artikel 91 GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung) vom 28.11.1975 und der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung (Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen vom 5./6. Mai 1977) als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung gefördert.

8.2 Gesellschaftsorgane

8.21 Gesellschafter des Instituts sind die Bundesländer

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Bremen
Hamburg
Hessen
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Schleswig-Holstein

Es fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 02.12.1986 statt.

8.22 Der Aufsichtsrat des Instituts setzt sich wie folgt zusammen:

Ltd. Ministerialrat Helmut Breitmaier
Stuttgart

Ministerialrat Dr. Ernst Haffner
Bonn

Ministerialdirigent Dr. Christian Hodler
Hannover

Ministerialrat Dr. Joachim Kern
München

Ltd. Regierungsdirektor Uwe Nordmann
Hamburg

Ltd. Ministerialrat Otto Ernst Sievers
Vorsitzender
Düsseldorf

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr zu Sitzungen am
14.02., 19.09. und 01.12.1986 zusammen.

8.23 Geschäftsführung

Dr. phil nat. Hans-Karl Galle, Institutsdirektor
Göttingen

Dr. jur. Albrecht Luthardt
Geschäftsführer

8.3 Beirat

Der für den Zeitraum 1986 - 1990 gewählte Beirat setzt
sich wie folgt zusammen:

1. Westdeutsche Rektorenkonferenz

Prof. Dr. Franz Fippinger
EWH Rheinland-Pfalz
Abt. Landau
Im Fort 7
6440 Landau

2. Hochschulfreie Forschungseinrichtungen

Prof. Dr. Wolfgang Wickler
Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie
8131 Seewiesen

FACHWISSENSCHAFTLER

3. Medizin

Prof. Dr. med. Christian Weiss, Ph. D.
Physiologisches Institut der Med.Hochschule Lübeck
Ratzeburger Allee 160
2400 Lübeck

4. Naturwissenschaftler

Prof. Dr. Manfred Robert Schroeder
Drittes Physikalisches Institut der Universität
Göttingen
Bürgerstr. 42-44
3400 Göttingen

5. Ingenieurwissenschaften
Prof. Dr.-Ing. Günter Warnecke
Lehrstuhl für Fertigungstechnik und
Betriebsorganisation der
Universität Kaiserslautern
Postfach 30 49
6750 Kaiserslautern
6. Historische Wissenschaften
Prof. Dr. Rudolf von Thadden
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte der
Universität
Göttingen
Nikolausberger Weg 9c
3400 Göttingen
7. Ethnologie
Prof. Dr. Ulla Johansen
Institut für Völkerkunde der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
5000 Köln 41
8. Wissenschaftsförderung
Dr. Claus Müller-Daehn
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Postfach 20 5004
5300 Bonn 2
9. Medienentwicklung
Prof. Dr. Joachim H. Knoll
Institut für Pädagogik der Universität Bochum
Postfach 10 21 48
4630 Bochum
10. Verlagswesen
Dr. Jürgen Wieczorek
Springer-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 52 80
6900 Heidelberg
11. Universitäre Medienzentren
Prof. Dr. Werner Dewitz
Zentraleinrichtung für Audiovisuelle Medien (ZEAM)
Malteserstr. 74-100
1000 Berlin

Herr OStDir Dipl.-Ing. D. Kamm; Direktor des FWU,
München, und Herr Prof. Kh. Rebel, Geschäftsführender
Direktor des Deutschen Instituts für Fernstudien (DIFF),
Tübingen, nehmen als Gäste weiterhin an den jährlichen
Sitzungen des Beirats teil.

Im Berichtsjahr trat neugewählte Beirat am 26.06.1986 zu
seiner konstituierenden Sitzung zusammen und wurde vom

stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, Herrn Ltd. MinRat Dr. Breitmaier begrüßt. Gegenstand der Beratungen waren u. a. die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters sowie das Entwicklungsprogramm Nr. 9 (1987 - 1991).

8.4 Zuschüsse zur Projektförderung 1986

siehe Geschäftsbericht 1986.

9. Personal

Im Institut waren in der Berichtszeit 103 Mitarbeiter in folgenden Bereichen beschäftigt:

Geschäftsführer	2
Leiter der Medienproduktion	1
Abteilungsleiter, Referenten	19 (3) ¹⁾
Aufnahmedienst und technisches Personal	38 (1) ¹⁾
Büro- und Verwaltungs- personal	28 (8) ¹⁾
Hauspersonal, Kraftfahrer	14
Auszubildende	<u>1</u>
	103

9.1 Veränderungen

Es wurden im Laufe des Jahres 1986 eingestellt:

Helga Golik	am 06.01.86	als Buchhalterin ¹⁾
Werner Fritz	am 15.01.86	als Filmcutter
Dr. Edmund Ballhaus	am 01.02.86	als Ref.f.Nds. Volkskunde
Bernd Schade	am 24.02.86	als Dokumentar ³⁾
Klaus Schaaf	am 17.03.86	als Ref.f.Nat.u. Ing.Wiss.
Elke Peter	am 23.03.86	als Datentypistin ¹⁾
Renate Grewe	am 01.04.86	als wiss.Mitarb. ²⁾
Franz-Uwe Fanelli	am 01.09.86	als Filmcutter
Christina Jaeckel	am 01.11.86	als Filmcutter-Ass. ¹⁾

-
- 1) Teilzeitarbeitskräfte mit wöchentlich 20-30 Stunden
 - 2) ABM-Stelle (Bedarfsermittlung sozialwissenschaftlicher Filme)
 - 3) Modellversuch "Audiovisuelle Medien in der Medizin (AVM)

Es schieden in dieser Zeit aus:

Brigitte Aust †	am 28.02.86	als wiss.Mitarb.
Fritz Werner	am 31.07.86	als Filmcutter
Dora Höttermann	am 31.12.86	als Raumpflegerin ¹⁾

9.2 Betriebsrat

Seit der Wahl vom 22.05.1984 setzt sich der Betriebsrat wie folgt zusammen:

Gruppe der Angestellten:

1. Thienel, Joseph (Vorsitzender)
2. Kleindienst-Andrée, Dore (stellvertr.Vorsitzende)
3. Haarhaus, Dr., Dieter
4. Dröscher, Roland

Gruppe der Arbeiter

5. Teitzel, Irmgard

1) Rentnerin